

Doktor Walter Marti zum Sechzigsten

Zu den wenigen Aerzten, die jederzeit und überall jedem Notruf folgen, ist sicher Dr. Walter Marti in Muttenz zu zählen. Am heutigen Tag darf er inmitten seiner Familie — seiner Frau, seinen sechs Kindern, vier Enkelkindern, seinen Eltern und vier Geschwistern — auf sechs Jahrzehnte erfüllten Lebens zurückblicken. An dieser Stelle seien ihm, sicher auch im Namen von zahlreichen Patienten und Freunden, die herzlichsten Glückwünsche übermittelt. Am 20. Oktober 1919 wurde Walter Marti als Sohn von Leo und Hilda Marti-Schneider in Basel geboren. Nach der Matur wählte er, wie zwei seiner Brüder, das Medizinstudium. Seine Assistenzarztjahre und mehrere Praxisvertretungen krönte er mit der Praxiseröffnung in Muttenz vor über 30 Jahren. Im selben Jahr heiratete er.

Doktor Marti, der zu jeder Tag- und Nachtzeit erreichbar ist, ist der Prototyp eines Hausarztes. Engagiert für das Wohl seiner Patienten, beginnt er seine Sprechstunde schon um 5 Uhr morgens. Trotz seiner unermüdlichen Praxistätigkeit findet er immer Zeit, mit seiner Familie vieles gemeinsam zu unternehmen. Seine vielseitigen Interessen reichen von der Malerei, der Archäologie bis zu Opern und Konzerten. Daneben ist er ein passionierter Naturfreund, der jede freie Minute ausnützt, auf seinem geliebten Belchen das Nebelmeer und die herrliche Alpensicht zu geniessen. Als Geographie-Liebhaber und Freund fremder Kulturen hat er mit seiner Familie schon viele Reisen in alle Kontinente unternommen. Erwähnenswert ist auch, dass er ein grosser Fan des FC Basel ist, dessen Spieler er ärztlich betreut und die er schon zu vielen Auswärtsspielen begleitet hat.

In einem Beruf, wo die Rettung von Menschenleben zum Alltag gehört, hat Doktor Marti unzählige Patienten vor dem frühzeitigen Tod bewahrt. Beim Flugzeugunglück von Hochwald war er erster Arzt im Ort. Als Arzt, der sofort zur Stelle ist, stand er manchem Unfallpfer bei. Das Motto «Wer sofort kommt, wird auch viel gerufen», mag dazu beigetragen haben, dass er bis heute nicht nur bei der Unfall-Polizei in hohem Kurs steht — auch die vielen Muttenzer Buschis, deren Geburt Walter Marti geleitet hat, werden ihm ihren ersten Klaps nicht allzu übel genommen haben.

Doktor Marti ist langjähriger Abonnent des Basler Volksblatts. Auch die Redaktion wünscht ihm weiterhin ein segensreiches Wirken und eine ungebrochene Tatkraft.

BV 20.10.79

